

Impfung bei Pferden

Die gesetzliche Grundlage zur Anwendung von Antigenen, Impfstoffen und Sera ist das Tiergesundheitsgesetz vom 1.5.2014 (BGBl. I, S. 1324) in Verbindung mit der Tierimpfstoff-Verordnung (BGBl. I., S. 388) vom 17.4.2014. Das bedeutet, dass der Tierarzt nur zugelassene Impfstoffe anwenden darf. Die Impfstoffe darf der Tierarzt auch abgeben, sofern er den Bestand bzw. das Pferd betreut und den Tierhalter in der Impfdurchführung unterwiesen sowie über Impfreaktionen, Risiken und Nebenwirkungen aufgeklärt hat. Vor der ersten Anwendung muss der Tierarzt dem Tierhalter einen Anwendungsplan aushändigen. Dieser ist fünf Jahre aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde vorzulegen. Hat der Tierhalter den Impfstoff angewendet, so hat der Tierarzt gemäß dem Anwendungsplan den Bestand bzw. das Pferd zu kontrollieren. Der Tierarzt hat die erstmalige Abgabe eines Impfstoffes und dessen Anwendung durch den Tierhalter der für den Tierhalter zuständigen Behörde schriftlich anzuzeigen. Die Anwendung von Impfstoffen bei Equiden mit anzeigepflichtigen Seuchen, die amtlich angeordnet ist, darf nur der Tierarzt durchführen. Bestands-spezifische Impfstoffe sind inaktivierte Impfstoffe, die von einem isolierten Krankheitserreger eines Bestandes hergestellt worden sind und nur in diesem Bestand verimpft werden. Bei der Herstellung bestandspezifischer Impfstoffe hat der Herstellungsleiter zu gewährleisten, dass eine behördliche Herstellungserlaubnis vorhanden ist und nur wissenschaftlich geprüfte Standardverfahren (GMP) angewendet werden. Die Wirksamkeit eines Impfstoffes ist von der Immunitätslage (Vorhandensein maternaler oder humoraler Antikörper sowie eventueller zellulärer Immunität) und vom Gesundheitszustand (Ernährungszustand, Immunsuppression, Infektionen, Transportstress, Tierhygiene) des Tieres abhängig.

Impfstoff- bezeichnung/ Krankheit	Zulassungs- inhaber	Impfantigen	Lebend/ inaktiviert	Darreichungs- form/Applika- tionsart	Wartezeit
Duvaxyn IE Plus/Influenza	Lilly Deutsch- land	Influenzavirus A/ equi 1/Prag/1/56 (H7N7), A/equi 2/ Newmarket/2/93 (H3N8), A/equi 2/ Suffolk/89 (H3N8)	inaktiviert	Suspension (i. m.)	keine
Duvaxyn IE-T Plus/Influenza, Tetanus	Lilly Deutsch- land	Influenzavirusantigen + Tetanustoxoid	inaktiviert	Suspension (i. m.)	keine
Duvaxyn T/ Tetanus	Lilly Deutsch- land	Tetanustoxoid	inaktiviert	Suspension (i. m.)	keine
Enduracell T/ Tollwut	Zoetis	Tollwut-Antigen, Stamm Flury LEP	inaktiviert	Suspension (i. m.)	keine
Equilis Prequenza/ Influenza	Intervet In- ternational BV, Nieder- lande	A/equin 2/South Africa/4/03 (H3N8 „American subtype“), A/equin 2/Newmar- ket/2/93 (H3N8 „European subtype“)	inaktiviert	Suspension (i. m.)	keine
Equilis Prequenza Te/ Influenza, Tetanus	Intervet In- ternational BV, Nieder- lande	A/equine-2/South Africa/4/03 (H3N8 „American subtype“), A/equine-2/Newmar- ket/2/93(H3N8 „European subtype“), Tetanustoxoid	inaktiviert	Suspension (i. m.)	keine
Equilis Strep E/ Druse	Intervet In- ternational BV, Nieder- lande	<i>Streptococcus equi</i> , Stamm TW928	lebend	Suspension (subepithelial an der Innen- seite der Oberlippe)	keine An- gabe
Equilis Te/ Tetanus	Intervet In- ternational BV, Nieder- lande	Tetanustoxoid	inaktiviert	Suspension (i. m.)	keine